



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

III. Von den Werken der Barmhertzigkeit/ wie viel derselben seyn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](#)

Raus hinder sich liegen/ darum folgt ihm genet
hider der Fisch. Und wann einem jungen Füllen
seine Mutter stirbt/ so nehmen es die andern Pferde
an/ und seugen es. Wann ein Elephant umbföhrt/ so
gehen die andern alle hinzu/ ihn aufzuhoben. Man
schreibt auch von den Meer/ hweinen/ wann eins
gestorben/ so kommen die andern alle zusammen/ und
begraben es in die Tiefe des Meers. Item/ das die
Meerschnecken allezeit zugeschlossen seyn/ und ein
anderer Fisch komme und mache sie auf/ und lege
Speis in die Schnecken. Diese sind dergleichen
Ding hat Gott also geschaffen und angeordnet/
dass wir darob lernen sollen/ gleicherweise Barmher-
sigkeit an unserm Nächsten zuüben.

Am vierten Sonntag nach der heiligen Dreyfaltigkeit. Die
dritte Sermon. Von den Werken der Barmherzigkeit /
wie viel derselben seyndt.

Über die Worte:

Darumb sendt harmherzig/wie ewer Vatter auch harmherzig ist. Lue.6. cap.v.36.

Jeselben Leut seynd je-
herzigkeit sagt vnser H Er Christus selbst: Wer
gerett aller Ehren werth ge-
dieser Geringsten einem nuhr einen Becher
halten worden / welchenach
Kalt Wassers zu trincken reicht / auch allein
den edlesten vnd besten Eu-
in eines Jüngern Clamen / wortlich sage ich
genden / die nicht allein sie
euch / es wird ihmen nicht unbelohnt blei-
sonder auch dem gemeinem
Vesten / welchem sie ver-
ben. Aber Gott erbarme es / etliche Menschen sind
wandt vnd zugehan seynd
jewzt zur Zeit so har vnd unbarmherzig / daß sie che-
gieren vnd groß machen / mit allen Ernst gestrebet
den Saven vnd Hunden / als den Armen etwas
haben. Die Tugend der Barmherzigkeit ist eine
geben: den Säven geben viel / aber den Armen ges-
vornehme Tugend durch welche der Mensch nicht
ben sie nichts / ihre Hunde halten sie besser / als die
allein für sich sonder auch vnser gemeine Beset / das
Armen: den Hunden backen sie Brot / vnd geben ih-
ist / die Catholische Kirch / für den heyligen Engeln /
nen Fleisch / mit welchen sie die Armen speisen kön-
vnd aller Welt gesetzter wird / vnd dessen ein hol-
ten / darüber sie für Gott schwere Rechen haft
ben. Der halben soll jederman nach dieser Tugende
so zeitig vnd mißgünstig / sie lassen ehe ein Speck
streben / vnd hiermit von den Werken der Barms-
oder Trank verderben / vnd stinken werden / ehe
herzigkeit anhören. Gott gebe darzu sein Segen.
Sie den Armen dar von geben. Von diesen reichen
Der Rat / das der Arme kein Segen in einer
Geiß äßen sagt vnser H Er Christus selbst: Wie Luc 18.24.

Der Werke der Barmherzigkeit seind zu erster
ley: erstlich seind die leibliche Werke der Barm-
herzigkeit/nachmals die geistliche Werke der
Barmherzigkeit. Der leibliche Werke der Barm-
herzigkeit seind sieben: vnde dieselben werden uns
in dem folgenden lateinischen Versthein begriffen:
Vitio, poto, cibo, redimo, tego, colligo, condo.
Ich will sie aber nüchtern nach der Ordnung/wie sie in
diesem Versthein begriffen seind/ sondern nach der
Geschichten sagt vieler: Et Christus nunc: Heile Luc 18.24.

Matt 25:35 diesem Bezeichnen gezeigt haben / sondern wir
Gottes nicht hatt / vnd in dem Standt der Ver-
dambniss ist. Dann der heylige Apostel Johannes
schreibt diese Wort: Wer jemandt dieser Welt l. Joan. 3:19
herzigkeit ist / die Hungerten speisen : von diesem

Werk der Barmherigkeit sagt der heilige Prophet Guter hat vno liebet jenen Zwer / 19
Esata also: Du solst dem Hungerten dein leyden / und schleust sein Herz vor ihm zu /
Esa. 58, 7. Brodt brechen / und dem Elenden Herbergt wie bleibt die liebe Gottes in ihm? Als spre

Dort dichten, und dem Lebendigen lassen heim in dein hauss führen: wann du einen Mackenden siehest / sollt du in bekleyden /

vnd dein Fleisch nicht verachten / dann so
wirdt dein Leicht herfür brechen / wie der
gen/welche sich der Armen nicht erbarmen wollen/
schreibt der weise König Salomon also: Wer sei,
ne Ohren verschont für dem schreyen des
Pro. 22.13

Morgen / vnd dein Gelüdtheit erlöst die Ohren des Propheten für den Menschen
aufzugeben / dein Gerechtigkeit wirdt dir Armen / der wirdt auch rufen / vnd nicht er-
vorziehen / vnd die Herrlichkeit dess H E R R E R hörer werden. Welche Reichen nun die Barm-

herzigkeit Gottes erlangen wollen; die müssen auch barnaherzig sich gegen die Armen ergehen; dann
wird Gott sie segnen. Solche Leintheit die

du wirst schreyen / vnd er wird sagen hie
vñser HERRN CHAPITIS lagt: Seig seind die
Barmherzigen; dann sie werden Barmher-
zigkeiterzungen. Item/machet euch freun-
dlich. Rom. 13:14. Rom. 14:17. Rom. 15:13. Rom. 16:13. Mattheus 5:7

Rom 12. den heinen apostel Paulus: So myn der
nen Feind hungeret so speist jhn: dürstet jhn: de mit dem Reichthum der Ungerechtig-
Tob 1. Luc. 16.10.
so trencle jhn. Von dem Tobia liest man das er Leit / aufs daß (wann jhr nun gebrechen ha-

Job 31, 17. die Hungerigen gespeist habe. Und sagt der fromme Mann Job: Hab ich meinen Bissen allein geTabernacel. **Das Werk der leiblichen Werke der Barni.**

Das Wert der heilwten Worte der Salm
herzigkeit / die Fremden beherbrigen: vnd ditz
ist gleichfalls ein nuzlich vnnd Gott wolgefälliges

Das andre Werk ist Zwingenbergs / die
Dürftigen trennen von diesem Werk der Barm- Werk / dann viele / in dem sie haben Fremdlinge
heiter.

Am dritten Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit.

167

- Gen. 18. 9.** beherbergen wolle/haben sie die Engel Gottes selbst besuchen: man sol sie an der Gefängnis erledigen/wan geschehen kan: seyndt sie aber böß/vnd
Gen. 19. 2. beherbergt: gleich wie an dem Patriarchen Abrahä liegen in gebürenden Haften / so sol man sie nicht
Heb. 13. 2. vnd an dem Lot wischen ist/vnd cb:n dñs sagt auch erledigen/sondern sie nur besuchen/vnd zur Remo
S. Paulus/mit diesen worten: Vergesst nicht gaffrey zu eyen/dan durch dasselbige haben waan sie vmb Leib vnd Leben gefangen liegen/vnd
Heb. 13. 2. gaffrey zu eyen/dan durch dasselbige haben wußt die Engel beherbergt. S. Paulus ver sol zu ihnen sagen/dass sie ihre grosse Schmach vnd
Rom. 12. 13. manet auch die Römer zu der Beherbergung/vnd den Todt/welchen sie leydend müssen/Gott für ihre
Tit. 1. 8. sonderlich v̄ den Bischoffen erfordert der dñs Werck selbst eygen Sünde auffopfern wollen. Der H. A postel Paulus lobt die Hebrei/ das sie Altenpden **He. 10. 34.**
Matt. 10. 40. welche Spitäler bauen/oder zu solchen Bau hells poset Paulus lobt die Hebrei/ das sie Altenpden
Luke 6. 18. sen/ die seyndt Brücker das die arme Leut vnder mit den Gefangenen gehabt. Dergleichen spriche ein Dach kommen vnd beherbergen werden die son er: Gedencet der Gebundenen. Also besuchte **Hebr. 13. 2.**
Mat. 25. 11. sten vnder dem bloßen Himmel liegen/vnd verderben müssen. Lasse ihm ein jeglicher die Spitäler man auch die Gefangenen/van manjur sie bittere **Aet. 12. 5.**
Mat. 25. 11. besohlen senn / vnd helfe dieselben entweder von vnd hatt die Kirche täglich ohne Viderlaß Gote neuem erbauen/oder wo sie abkommen/vnd eumb rufen. den Allmächtigen für S. Peter gebeten vnd ange
ernewern. Dieser H. Er Christus spricht: Wer Das sibende Werck der Barmherzigkeit ist/ die
erich auffnumbt der nimbt mich anss. Item/ Todten begraben: wegen dieses Wercks wird der
Mit demselbigen Maß dannet jhr messet/ frome Tobias gelobt: Da du bettest mit Chr̄ Tob. 12. 12.
wirdt man euch messet. Darum/ glaub wie her sprach der Erzengel Raphael zu ihm Tob. 12. 12.
Darum/ glaub wie du deine Thür für den Armen zuschlässt/a so wirdt vnd die Todten begrabest/ ließest den Es- Aet. 12. 5.
me kommen wirst/vnd sagen: H. Er. H. Er. thue sen stehen/vnd verbargest die Todten des
vne auff/ so wörde er antworten: Warlich Tags in deinem Hauss/ daß du sie zu Nacht vergrubest/ habe ich dein Gebett für Gott
ich sage euch ich tunne ewer nicht. Aver zu de- getragen.
nen/ welche die Arme beherbergen haben/ wird vnd Dieses Werck halber werden von David/ die
ser H. Er. Christus am Jüngsten tag sagen: Ich von Jasen Galad geprisen/mi diesen worten:
bine ein Gast gewesen/ vnd jhr habe mich be- Gelegner seyt jhr dem H. Erren/ das jhr sole
herberge/ kompt ihr jhr Gebenedeyten meis che Barmherzigkeit an ewern Herren Saul
nes Vatters/ besitzer das Reich/ das euch gethan/vnd ihn begraben habt/ so thu auch
bereitiss von Anbegin der Welt. an euch der H. Er. Barmherzigkeit/ vnd
4. Das vierde Werck der Barmherzigkeit ist/ die Trewo vnd ich wil euch auch Genad chun/
Nackenden befreien. Da S. Martinus eines ei- das jhr solches gethan habt. Wie/ vnd sol-
Sulpitius eben demselbigen Kleide/ vnd sprach: Martinus/ che Wercke der Barmherzigkeit an den Armen ge-
in vita 8. noch ein Taufstift hat mich mit diesem Kleide be- than/ denē wie mit eben demselbigen Maß gemes-
Marcian. deckt. Wir lesen in der Apostel Geschicht von einer sen werden/das ist/s wirdt ihnen Barmherzigkeit
Act. 9. Jüngernia mit Namen Tabitha/ das sie den Wit- widerumb hie vnd dort widerfahren. Hast du nun die Hungernden vnd Durstigen gescheit vnd
Tobit 1. wen Rock und Kleider gemacht habe. Tobias be- geränket/so wirstu über der Tafel Christi in seinem
Job 31. 19. schiedegleichsatz die Nackenden: wie auch Job Reich gespeist vnd geränket werden. Hastu be-
**sprach: Habe ich jemande verachtet/ der für- herbergt/ so wirstu widerumb herbergt finden: has-
gangen ist/ vnd kein Kleydt hat gehabt/ stu die Nackenden bekleidet/ so wirstu angezogen
vnd den Armen ohne Deck gehem lassen. werden/mit dem Kleide der Unsterblichkeit/ vnd
Dieses Werck ist vns auch von dem H. Täufer Jo- mit dem gülden Stück der ewigen Glory vnd Herz-
**Lucas 10. hanne befohlen worden/ dann er sage also: Wer licheit. Hastu die Kranken besucht/ vnd bist zu den

Gefangenen kommen/ Gott wird dich wiederumb an jenem Tag mit allen Gnaden heimsuchen/ vnd
zween Rock hat/ der gebe dem der Keinen wird dir arbeiten in deinen Scheff eine volle gerück-
hat. te vnd geränkete vnd überflüssige Maß.
5. Das fünfte Werck der Barmherzigkeit ist/ die Der geistlichen Wercken der Barmherzigkeit
Kranken besuēh: vnd das Werck ist unserm Her- seyndt gleichsals sieben/ vnd werden in folgendem
ren Christo annehmen/ vnd will es rechen/ als habe Verfleim begriffen: Corripe, suade, doce, dimicite,
man ih̄ selbst besucht/ vnd alle Tritt und Schritt/ lo late, fer, ora. Das erste Werck der geistlichen
die wir nach dem Kranken thun/ die werden von Werken der Barmherzigkeit ist/corripe, das ist/
den heiligen Engeln gezeiget/ vnd von unserm Her- die Sünden straffen: das ander ist/suade, den
ren Christo belohnt. Daraufsehen wir/ wie von/ Zweifelhaftigen rechtrathen: das dritte ist/doce,
ihren Krankheiten/ wie die Hyndt liegen/ vnd sie die Unwissen den lehren: das vierde ist/dimicite, das
sterben vnd verderben lassen/ vnd nicht einmahl zu den vns beleidigen/ gern verzeihen: das fünfte
ihnen kommen/ und sehen wie es ihnen geht. Der ist/solate, die Berüben trocken: das sechste ist/fer,
Sohn Syrach sagt also: Lass dich mit verdrieß- das Unrecht mit Geduld leyden: das siebente ist/ora,
sen den Kranken heimzuführen/ das macht für die Lebendigen vnd Todten bitten. Die
dass man dich würde lieb haben. nun diese Werck der Barmherzigkeit üben/ die
6. Das sechste Werck der leiblichen Barmherzig- werden auch Barmherzigkeit erlangen/wie
keit ist/ die Gefangenen besuchen/ vnd sie erledigen/ unser H. Er. Christus selbst besorge.****

March. 5. 2

Am